

Fraktion DIE LINKE im Städteregionstag

Raum E 188 | Zollenstraße 16 | 52070 Aachen

Fon: +49241 5198 3305

Fax: +49241 5198 80011

Mail: dielinke-fraktion@staedteregion-aachen.de

Web: <http://www.dielinke-staedteregionstag.de>

Facebook: <https://www.facebook.com/linksfraktionstaedteregionaachen/>



Fraktion DIE LINKE | Zollenstraße 16 | 52070 Aachen

An

Pressestellen

Aachen, den 3. März 2017

PRESSEMITTEILUNG LINKE fordert: Kein Rotstift bei „Monschau Klassik“, sondern Kultur für alle!

Anlässlich der Haushaltsberatungen der Städteregion nimmt die Fraktion DIE LINKE wie folgt Stellung:

Die Linksfraktion im Städteregionstag stellt sich entschieden gegen Kürzungen im Kulturbereich, wie sie für dieses Jahr angekündigt wurden. Getroffen werde u.a. die Veranstaltungsreihe „Monschau Klassik“. „Dass hier der Rotstift angesetzt wird, kann ich nicht nachvollziehen“, kritisiert Dieter Seidel, der DIE LINKE als sachkundiger Bürger im Ausschuss für Regionale Zusammenarbeit, Mobilität und Europa vertritt. „Die Veranstaltung hat sich geöffnet und zum Festival gewandelt, sie bietet neben klassischer auch Rock- und Popmusik, volkstümliche Töne und Liedermacher“. Neben Angeboten für Familien gebe es auch Märchenveranstaltungen für Kinder und Jugendliche. Mit ihrer Freiluftbühne sei die Veranstaltungsreihe nicht nur Aushängeschild für das Monschauer Land, sondern auch Anziehungspunkt für die umliegenden Kommunen. „Ohne Monschau Klassik würden bekannte Künstler aus dem In- und Ausland gar nicht in den städteregionalen Teil der Eifel kommen“, bemerkt Seidel weiter.

Würden die Kürzungspläne umgesetzt, müsste Monschau Klassik mit 25.000 Euro weniger im Jahr auskommen. „Diese Summe wird aber benötigt, um jungen Menschen den Zugang zur Kinderoper zu ermöglichen“, betont Marika Jungblut, Vertreterin der LINKEN im Ausschuss für Tourismus und Kultur. „Es handelt sich schließlich um eine nichtkommerzielle Veranstaltung, die ohne viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gar nicht zustande käme“. Mangels eines Theaters im Monschauer Land gebe es dort auch keine anderen Zuschussempfänger.

„Wir lehnen auch die Streichung der Zuschüsse in gleicher Höhe beim sog. September-Special ab“, stellt Uwe F. Lühr klar, der Fraktionsvorsitzende der LINKEN. Es sei wichtig, das in der Städteregion auch erschwingliche und kostenlose Kulturveranstaltungen angeboten werden. „Kultur sollte für alle Bevölkerungsschichten erschwinglich sein und nicht nur für die oberen Zehntausend“.

Fraktion DIE LINKE im Städteregionstag Aachen

Vorsitzender: Uwe F. Lühr | stellv. Vorsitzende: Marika Jungblut | Geschäftsführung/ Finanzen: Harald Siepmann

Fraktionsmitarbeiter: Alban Werner | Fraktionsassistent: Albert Borchardt